

Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Zeitung

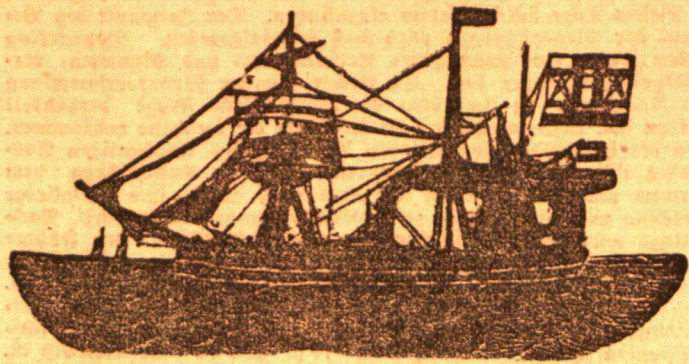
Erscheint täglich morgens
mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.
Bierteljährlicher Abonnementspreis
prämienreife 16 R. 50 Pf., mit Postlohn 18 R.

Auswärtige
abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für
18 R. pro Quartal bei freier Zustellung.
Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr
außer Montag und Sonnabend.

Für Aufbewahrung und Rücksendung unbenutzter eingekaufte
Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Die Expedition ist geöffnet:
An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends,
an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.

Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonne
Spaltweite von Abonnenten mit 1 R.,
von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 1,20 R. berechnet.
Reklamen für diese 3,50 R. Auswärtige 4,50 R. die Zeile,
bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag.
Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze
kann nicht übernommen werden.

Etwasiger Rabatt kann im Kontraktfall, bei Eingiehung des
Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann
bewerbeitet werden, wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang
der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.

Anzeigen, für die folgende Nummer bestimmt,
sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.
Telephonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für
Richtigkeit.

Belag-Exemplare kosten 30 Pf.
Fernrechnungsnummern: 26 und 28.

Die Entscheidung über Oberschlesien

London, 16. Oktober. (Tel.) „Observer“ bringt eine Uebersicht über die Entscheidung des Obersten Rates in der ober-schlesischen Frage, die morgen veröffentlicht werden wird. Das Reinergebnis der Lösung des Völkerbundes ist, dem Blatt zufolge, daß die Hälfte des ober-schlesischen Industriegebietes, das infolge seiner wirtschaftlichen Entwicklung unter Deutschlands Verwaltung der wichtigsten Industriemittelpunkte Europas geworden und besonders das wirtschaftlich ertragreichste Gebiet Oberschlesiens sei, dem Völkerbund überwiesen werden soll. In der Hauptsache läuft die Lösung auf Folgendes hinaus:

1. Politisch: Die neue Grenzlinie schneidet mitten durch das Industriegebiet; sie ist festgelegt worden nur nach dem Grundsatz, eine Mindestzahl von Polen auf deutscher und eine Mindestzahl Deutscher auf polnischer Seite zu lassen.

2. Wirtschaftlich: Man hat versucht, der politischen Grenzlinie keine Bedeutung zu nehmen, indem man gewisse wirtschaftliche Maßnahmen auflegte, die dazu bestimmt seien, den einheitlichen Charakter des Industriegebietes während eines Zeitraumes von 15 Jahren zu wahren.

Es werde die Schaffung einer gemischten Kommission von Deutschen und Polen vorgeschlagen, sofern beide Parteien dies wünschen, und zwar unter dem Vorsitz eines Völkerbundsexperten. Diese soll die Befugnis haben, die praktischen Einzelheiten zur Durchführung des Planes auszuarbeiten. Der Kommission soll zur Seite stehen eine Reihe von gemischten Ausschüssen, die den Plan zur Aufrechterhaltung des gesamten Eisenbahnnetzes sowohl auf deutscher als auch auf polnischer Seite der Grenze als gemeinsames System für das gesamte Industriegebiet ausarbeiten. Die Einrichtungen aus den Eisenbahnen sollen nach der Länge der Schienenstrecke sowie nach dem Umfang des Verkehrs in den verschiedenen Zonen verteilt werden.

Es sei klar, daß die politische Grenze sofort eine Zoll-grenze werde. Um diesen Einwand zu beheben, schlägt der Völkerbund vor, daß zwei Uebergangsperioden geschaffen werden sollen. Eine Periode von sechs Monaten und eine von 14 1/2 Jahren, während deren die normale Zollabgabe eingestellt werden soll.

In der Periode von sechs Monaten soll beiden Staaten vollkommen gestattet sein, ihre Geschäfte zu organisieren, als ob die politische Grenze überhaupt nicht bestände. Wenn beispielsweise ein polnischer Artikel, der nach Deutschland eingeführt werden soll aus Orien, die auf der polnischen Seite der neuen Grenzlinie liegen, so könne der Gegenstand die neue Grenzlinie passieren, ohne daß dafür ein Zoll entrichtet werden müsse.

In der Periode von 14 1/2 Jahren könnten alle Rohstoffe, die aus der deutschen oder polnischen Zone stammen und in einer dieser Zonen verbraucht werden sollen, die Grenze ohne Zoll hin und her passieren. Desgleichen können z. B. deutsche Waren, die in den deutschen Fabriken, die in der neuen polnischen Zone liegen, fertiggestellt werden sollen, zollfrei ausgehen.

Eine gemischte Kommission soll beauftragt sein, ein allgemeines Uebereinkommen zwischen Deutschland und Polen auszuarbeiten, das die vollständige Ausnahmefreiheit der Artikel vorzieht, die von der Industrie auf der jeweils anderen Seite der Grenzlinie benötigt werden. Eine besondere Klausel ist beigefügt, die den Deutschen nicht gestattet, auf Waren aus Polen Einfuhrzoll zu legen.

Während einer Periode von 15 Jahren sei keinerlei Zwangsenteignung gestattet.

Die Deutschen, die auf polnischer Seite der Grenze leben, haben während 15 Jahren das Recht, für die deutsche Untertanenschaft zu stimmen.

Die deutsche Mark wird als gesetzliches Zahlungsmittel in der polnischen Zone anerkannt.

Die deutsche Gesetzgebung bleibt in Kraft, bis die polnische Regierung allgemeine eigene Gesetze ausgearbeitet hat.

Die Wasserversorgung im ganzen Industriegebiet, sowie die bestehenden Systeme in Betracht kommen, bleibt in dauernder internationaler Dienstbarkeit. Das augenblickliche System der elektrischen Kraftversorgung soll bestehen bleiben. Die Polen sollen jedoch in einem Zeitraum von drei Jahren das Recht haben, eine der beiden Kraftstationen im Dreieck anzukaufen. Die Kraftstation, die für den Anlauf durch Polen in Betracht kommt, ist die von Chorzow, das auf polnischer Seite liegt, da die andere Kraftstation, nämlich die von Hindenburg, auf deutscher Seite liegt.

Der „Observer“ kann über den genannten Verlauf der vom Völkerbund vorgeschlagenen politischen Grenze in Oberschlesien keine Angaben machen, glaubt aber, daß neben Pleß und Rybnik die drei wichtigsten industriellen Mittelpunkte, nämlich Kattowitz, Königshütte und Tarnobrzeg an Polen fallen werden. Der „Observer“ erklärt: Die Aushändigung von Kattowitz und Königshütte, die bei der Abgrenzung eine Mehrheit von 17 537 bzw. 21 525 Stimmen zugunsten Deutschlands aufgewiesen hätten, sei bei weitem der erstellte Punkt des Völkerbundsplan. Vor allem sei wichtig, daß Kattowitz der Industriemittelpunkt des südlichen Teils des Industriegebietes sei. Die südwestliche Hauptlinie Berlin-Kraak gehe durch Kattowitz. Die südwestliche und westliche Zunge, die fast vollkommen im östlichen Teil des Industriegebietes liege, von östlich Deutzen bis Antonienhütte bis zum Lipincbogen, werde ebenfalls polnisch. „Observer“ weist auf hin, daß, obgleich die deutschen Interessen bis zu einem gewissen Grade in dem ober-schlesischen Gebiete, das man Deutschland wegnahme, geschützt seien, der Zeitraum, in dem dies der Fall sei, nur 15 Jahre betrage, danach trete Polen in den vollen Besitz des Gebietes, und die gelehrten Arbeiter in den jetzt Polen zugewiesenen Gebieten seien vollkommen deutsch.

In einem Leitartikel schreibt der „Observer“, der Völkerbundsplan bedeute keine Lösung der ober-schlesischen Frage. Durch den Völkerbund sei der Streit um Oberschlesien wieder an Deutschland und Polen zurückverwiesen worden. Ohne das Zusammenwirken Deutschlands und Polens könne der Völkerbundsplan aber kaum zur Durchführung gebracht werden. Die britische Regierung nahm die Vorschläge des Völkerbundes an, sie war dazu verpflichtet. Ein anderer Weg wäre nicht denkbar gewesen. Ein deutscher Korstant und Zeligowski würde nicht ein einziges Zeichen oder Wort der Ermunterung von Seiten Englands erhalten.

Die Botschafterkonferenz mit der Veröffentlichung betraut

London, 15. Oktober. „Reuters Büro“ verbreitet folgende Mitteilung: Die Botschafterkonferenz ist mit der Veröffentlichung der Empfehlungen des Völkerbundesrates bezüglich Oberschlesien, die jetzt die Zustimmung der britischen Regierung erhalten haben, betraut worden. Diefelbe Körperschaft wird demgemäß die interalliierte Abstimmungskommission über das Wesen der Entscheidung unterrichten und sie auch der deutschen und der polnischen Regierung zur Kenntnis bringen. Die britische Regierung erkennt an, daß die Regelung gerecht und unparteiisch sei. Wie sie selbst die Empfehlungen ohne Rücksicht und Bedenken annimmt, so erwartet sie, daß dies von allen beteiligten Parteien in dem gleichen Sinne geschehen wird.

Eine bürgerliche Mehrheit in Berlin

Berlin, 17. Oktober. (Priv.-Tel.) Die Großberliner Stadtverordnetenwahlen sind bei schönem Wetter vollständig ruhig verlaufen. Es wurde in 2507 Wahllokale gewählt. Die Wahlbeteiligung scheint diesmal, besonders in bürgerlichen Kreisen, stärker gewesen zu sein als im Vorjahre. Das Wahllokal der Minister befand sich im Wilhener Urquell, Kranenstraße 2. Hier wählten der Reichspräsident, der Reichskanzler und die Minister im Reichshof, Schiffer und Koch. Das amtliche Ergebnis der Wahlen wird frühestens am Dienstag vorliegen. Aus den Zählungen der einzelnen Parteien ergibt sich aber bereits, daß rund 842 000 bürgerliche und 815 000 sozialistische und kommunistische Stimmen abgegeben worden sind. Damit ist die sozialistisch-kommunistische Mehrheit im Berliner Rathaus befeitigt und durch eine schwache bürgerliche Mehrheit ersetzt. Bedeutende Verluste haben die unabhängigen Sozialdemokraten, die Kommunisten und die Deutsche Volkspartei erlitten. Die Reichheitssozialdemokraten, Demokraten und Deutschnationalen haben ihre Stimmenzahl vermehrt. Die Wahlbeteiligung schwankte in den einzelnen Bezirken zwischen 40 und 90 Prozent und betrug im Durchschnitt 65 bis 68 Prozent. Wahrscheinlich wird in der neuen Stadtverordnetenversammlung die angeführte Arbeitergemeinschaft der Mitte von den Reichheitssozialdemokraten bis zur Deutschen Volkspartei zustande kommen.

Ausperrung im Berliner Zeitungsgewerbe

Berlin, 17. Oktober. (Tel.) Die Berliner Zeitungs-Verlegerorganisationen verbreiten eine gemeinschaftliche Erklärung, worin es zu den in der Arbeiterkassette des Buchdruck- und Zeitungsgewerbes sich geltend machenden Forderungen, die Tarifgemeinschaft zwischen den Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu untergraben, durch die bereits zeitweilig das Erscheinen einzelner Zeitungen verhindert wurde, u. a. heißt: Der Tarifauschuss der deutschen Buchdrucker hat am 25. September durch gemeinschaftlichen einstimmigen Beschluß die Tarifhöhe bis zum 31. Dezember neu geregelt. Ein durch die Form der Veröffentlichung der vom Tarifauschuss beschlossenen Lohnsätze entstandener Zwischenfall, wie der Beschluß rechtlich anzusehen sei, wurde durch die paritätisch zusammengesetzten Tarifanklagen durch gleichlautende einstimmige Entschlüsse beseitigt. Die Arbeiterschaft des Verlags Rudolf Mosse setzte sich über diese ordnungsmäßig gefassten tariflichen Beschlüsse und das tarifliche Recht hinweg, indem sie über die ursprüngliche Forderung hinausgehende Forderungen stellte und deren Erfüllung in ultimativer Form innerhalb drei Stunden verlangte. Gleichzeitig erklärte die Arbeiterschaft, daß sie Verhandlungen über diese Forderungen unter Mitwirkung irgendwelcher tariflichen Instanzen unbedingt ablehne. Der an den Tarif gebundene Verlag konnte hierauf nur antworten, daß er kollektive Bewilligungen nur in Uebereinstimmung mit seiner Organisation vornehmen könne. Die Arbeiterschaft beantwortete diese Erklärung des Verlags kurz vor dem Erscheinen des Sonnabend-Abendblattes mit der sofortigen Einstellung der Arbeit. Gegenüber diesem Vorgehen der Arbeiterschaft, das in seiner Ausschaltung der Tarifgemeinschaft ein gedeihliches Zusammenarbeiten zur Unmöglichkeit macht, gibt es für die Berliner Zeitungsverlage, um das gefährdete Tarifrecht vor dem Untergang zu bewahren, keinen anderen Weg, als sich mit der betreffenden Firma solidarisch zu erklären. Wer den Tarif bricht, bricht sein Wort.

Danach werden die bürgerlichen Blätter, abgesehen von der „Deutschen Zeitung“, die dieser Organisation nicht angehört, bis auf weiteres nicht erscheinen.

Für eilige Leser

Die Botschafterkonferenz hat sich der Entscheidung des Völkerbundesrates in der ober-schlesischen Frage angeschlossen.

Die Botschafterkonferenz wurde mit der Veröffentlichung der Empfehlungen des Völkerbundesrates betraut.

Der deutsche Reichstag ist für den 20. Oktober einberufen.

Es soll feststehen, daß nach der offiziellen Mitteilung der Entscheidung über Oberschlesien das deutsche Reichskabinett dem Reichspräsidenten die Gesamtkommission überreichen wird.

Der Dollarkurs erreichte an der gestrigen Börse den Höchststand von 190.

Die Großberliner Stadtverordnetenwahlen haben eine schwache bürgerliche Mehrheit ergeben.

Die bürgerlichen Zeitungen Großberlins erscheinen infolge Aus-sperrung der Buchdrucker nicht.

Der berühmte russische Bandenführer General Sawinow soll mit seinem Stab nach Danzig übergesiedelt sein.

Ergebnis der Burgenlandkonferenz

Wien, 16. Oktober. Im Ausschuss für Neuherges Berichtete Bundeskanzler Schober über die Benediger Konferenz. Er habe auf der Konferenz die Verantwortlichkeit der ungarischen Regierung für alle Zwischenfälle feierlich festgelegt und betont, daß man Oesterreich Garantien bieten müßte, daß es endlich zu den ihm im Friedensvertrage zugesprochenen Gebieten käme. Inzwischen habe die ungarische Regierung eine Maßnahme, die ihren Ansichten nach geeignet war, das Burgenland von den Banden zu befreien, in der gemeinsamen Konferenz vorgeschlagen. Die ungarische Regierung wolle danach unter Hinweis auf die Ergebnisse der Benediger Besprechung einen Aufruf an die Bevölkerung richten, dem Befehl zur Abrüstung der Banden nunmehr Folge zu leisten. Für den Fall der Nichtablieferung der Waffen und Unterstützung der Banden sei strenge Strafe angedroht. Gleichzeitig unterwerfe sich die ungarische Regierung allen Maßnahmen, welche die Entente zur wirksamen und sofortigen Unterdrückung des Bandenunwesens für geeignet halte. Für die Durchführung dieser Maßnahmen werde als äußerste Frist eine Zeit von drei Wochen im Auslicht genommen. Marschese della Torretta habe jedoch nachdrücklich auf die Notwendigkeit eines Kompromisses auf der von ihm vorgeschlagenen Grundlage hingewiesen. Unter Feststellung des Zusammenhangs dieser Frage mit den Oesterreich so nahe berührenden finanziellen Problemen erklärte er, eine Ablehnung des Eingehens auf diese Verhandlungsgrundlage sei geeignet, die Entente zu verletzen. Der Bundeskanzler stellte fest, daß er im Einklang mit seinen verfassungsmäßigen Vollmachten in die Erörterung der Frage der Konzessionen eingetreten sei. Den Kern des Einigungsvorschlages bildete die Frage der Abtretung von Oedenburg und Umgebung. Bei den Verhandlungen ergab sich, daß dieser Frage nur in der Form einer Volksabstimmung der in Betracht kommenden Bevölkerung nähergetreten werden könne. Nach längerer Debatte wurde die Mitteilung des Kanzlers, daß er an die Parteien Bericht erstatten werde, zur Kenntnis genommen.

Teuerungskrawalle in Wien

Wien, 15. Oktober. Heute nachmittag fanden erneut Teuerungskrawalle der Arbeiter des Vorortes Favoriten statt. Es wurden eine Menge Fensterscheiben eingeschlagen. Die Menge verübte sodann Ausschreitungen gegen Geschäftsläden, welche überall ihre Türen schlossen. An der Demonstration beteiligten sich auch Frauen und kommunistische Agitatoren, die die Menge zu Gewalttätigkeiten aufstachelten. — In den Wiener Lagerhäusern wurden von den Behörden große Mengen an Spekulationszwecken eingelagerter Waren beschlagnahmt, wie Kaffee, Marmelade usw. Der Wert der beschlagnahmten Ware soll 70—80 Millionen Kronen betragen.

Die Verluste des britischen Obersten Cunningham

Wien, 15. Oktober. Wie der „Abend“ mitteilt, stellen sich die Verluste des früheren Oberkommissars für Oesterreich, des britischen Obersten Cunningham, die auf verfehlte Börsenspekulationen zurückzuführen sind, auf eine Milliarde. An den Verlusten ist eine Reihe von Großbanken beteiligt. Demgegenüber besagt eine Meldung aus Wien: Oberst Cunningham demontiert von Prag aus die Gerüchte über einen Milliardenverlust, welchen Wiener Banken durch seine Börsenspekulationen erlitten haben sollen. Auch die drei genannten Wiener Großbanken demontieren, daß Oberst Cunningham durch ihre Vermittlung Börsengeschäfte betrieben habe. Man nimmt an, daß Zwischenpersonen, welche sich auf den Namen Cunningham beriefen, das Vertrauen gewisser Banken getäuscht haben.

Die endgültige Entscheidung über das Wiesbadener Abkommen

Paris, 17. Oktober. (Tel.) Wie „Zeit Parisien“ mitteilt, wird die Reparationskommission heute eine Vollziehung abhalten, um die endgültige Entscheidung über das Abkommen von Wiesbaden zu treffen. Der deutsche Vertreter bei der Reparationskommission wird der Sitzung beiwohnen.

Eine Kreditvereinigung der deutschen Gewerbe

Berlin, 15. Oktober. „B. Z.“ schreibt: Der vom Reichswirtschaftsrat ausgearbeitete Gesetzentwurf über die Errichtung einer Kreditvereinigung der deutschen Gewerbe besagt, daß die Aufgabe der Kreditvereinigung ist, dem Deutschen Reiche die zur Erfüllung der obliegenden Zahlungsverbindlichkeiten erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Beschaffung erfolgt im Wege einer Anleihe. Die Grundlage des zu suchenden Kredites soll das Betriebsvermögen des Gewerbe, die Grundstücke der Land- und Forstwirtschaft und die zur Vermietung dienenden Gebäude der Mitglieder der Vereinigung bilden. Die Kreditvereinigung soll aus allen Personen, auch juristischen, bestehen, die ein Gewerbe ausüben, Landwirtschaft betreiben oder zur Vermietung dienende Gebäude besitzen und ein weiter noch näher zu bestimmendes Minimum an Vermögen zu versteuern haben. Der Kapitalbetrag der Anleihe wird für Rechnung des Reiches an eine von ihm zu bezeichnende Stelle der alliierten Mächte ausbezahlt, kann also keinem anderen Zwecke zugeführt werden. Die Zinsen und Amortisation erfolgen durch in Mark ausgestellte Guthabene.

Wien, 16. Oktober. (Tel.) In der gestrigen Sitzung der Völkerbundsliga kam das Rohstoffproblem zur Erörterung. Dabei wurde festgestellt, daß die Deutschland auferlegte Reparationszahlung in ihrer Durchführung ein unüberwindliches Hindernis für die Wiederherstellung der Ordnung auf dem internationalen Weltmarkt bilde.

Colales

Memel, den 18. Oktober 1921.

Erster Feuerwehrtag des Memelgebiets

Um eine einheitliche Organisation des gesamten Feuerlöschwesens im Memelgebiet...

Die Tagesordnung, mit der sich die Versammlung zu beschäftigen hatte, enthielt folgende Punkte: 1. Durchberatung des umgesetzten des Feuerwehverbandes des Memelgebiets.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung verlas Brandmeister Dobslaw die Feuerverhältnissvorschriften im Auszuge...

Nach weiteren innerdienstlichen Anregungen schloß Brandmeister Dobslaw die Versammlung...

[Die Mondfinsternis] in der Nacht zum Montag konnte ihrem Verlauf hier ausgezeichnet beobachtet werden...

[Die regelmäßigen Sitzungen des Landesrektors] finden an jeden Donnerstag von 9 Uhr vorwärts statt.

berg 10.30, ab Königsberg 11.00, an Memel 12.15 Uhr. Der Flugpost muß spätestens bis 10 Uhr vormittags...

[Wieder 1. Mark-Stücke.] In den deutschen Münzstätten sind Hartgeldprägungen für Markbeträge in Vorbereitung.

[Die rotgekempelten Reichsbanknoten zu 1000 Mark] werden von manchen Seiten noch immer den grünelmpelten vorgezogen...

[Liedertafel-Konzert.] Die Vorträge unserer Männergesangsvereine erfreuen sich stetig zunehmenden Interesses.

Standesamt der Stadt Memel

Aufgehoben: Bankdiener Albert Adolf Koellner mit Bertha Elisabeth Pries...

Geboren: Ein Sohn: dem Eigenkätner Michel Kerschis von Schmeltz...

Gestorben: Arbeiterin Marie Muffenings, 80 Jahre alt, von Dampfen...

Handel und Schifffahrt

Da infolge der oberhalbigen Entscheidung der Verfall der deutschen Währung...

Table with exchange rates for various currencies and locations like Königsberg, Danzig, Memel.

Table with telegraphic transfer rates for various locations like London, Holland, Stockholm.

Markkurse im Ausland: London 183 bis 175, Barch 320, Stockholm 245...

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank erfolgt in der Woche vom 17. bis 23. d. Mts...

Memeler Schiffsnachrichten

Table with ship arrivals (Eingekommen) listing ship names, captains, and destinations.

Table with ship departures (Ausgegangen) listing ship names, destinations, and cargo.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Dienstag, den 18. Oktober: Keine erhebliche Witterungsänderung.

Temperaturen in Memel am 17. Oktober: Morgens 6 Uhr: + 12,7 Grad Celsius...

Witterungsübersicht von Montag, den 17. Oktober, 8 Uhr morgens.

Bei schwachen bis frischen westlichen Winden herrschte gestern in unterm Bezirk ziemlich kühles...

Table with weather observations for various locations like Königsberg, Berlin, Hamburg.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Montag, den 17. Oktober, 8 Uhr morgens.

Uebersicht der Witterung: Luftdruck: Hochdruckgebiet 773 Bayern, Oesterreich...

Table with weather reports for various stations like Stubelesnaes, Väst, Swinemünde.

Advertisement for LANZ Landbaumotoren, featuring an image of a tractor and text describing its features and contact information.

M Arb. in Ill nicht
Mittwoch, den 19.
sondern Mittwoch, den 26.
d. Mts., abends 8 Uhr.

Für die von der Oppauer
Explosionskatastrophe Be-
troffenen (siehe d. Aufsatz in
Nr. 22 d. Bl.) sind bei uns
ferner eingegangen:
M. Demie 10 Mk., Unge-
nannt 10 Mk.
Bessere Spenden nehmen
wir gern entgegen.
Expedition des
„Memeler Dampfboot“

Anzeigen

Für die liebevollen Be-
weise herzlicher Teil-
nahme bei dem Be-
gräbnis unseres lieben,
unvergesslichen Sohnes
Siegfried
sowie für die überaus
reichlichen Kranz- und
Blumenpenden, insbe-
sondere Herrn Kaplan
Rohwetter für die trost-
reichen Worte am Sarge
und Grabe, sagen tief-
gefühltesten Dank.
Georg Schutties
und Frau.

Dankagung.
Allen, allen, die unserm
lieben Entschlafenen die
letzte Ehre erwiesen
haben, auch allen denen,
die ihm in seiner langen,
schwierigen Krankheit Liebe
und Güte gereicht haben,
gleichfalls dem Evang.
Volkverein und den
Kollegen des Gartenbau-
amts, insbesondere für
die tröstlichen Worte
der Herren Farmer
Körner und Kowalewski
am Sarge und Grabe
und für die reichen
Blumenpenden sage ich
meinen herzlichsten Dank.
Die trauernde Witwe
A. Fuchs
und Verwandte.

Kreislehrerverband.
Dienstag, d. 18. 10. 21.
11 Uhr Schützenhaus!

Arbeiter-Gesangverein.
Nächste Übung des
Vereins nicht Mittwoch
den 19., sondern Dienstag,
den 18. Oktober.
In allen Fällen vollständiges
Erscheinen dringend geboten.
Der Vorstand.

Stadt. Schauspielhaus.
Dienstag, d. 18. Oktober,
abds. 7 1/2 Uhr: 3. Vor-
stellung im Dienstag-
Abonnement. **Erhöhte
Preise!** Unter Mit-
wirkung der Landes-
orchesters. **Mangelle
Mitouche** große
Bosse mit Gelang und
Fanz in 4 Akten von
Meilhac. Musik von
Herbée.

Mittwoch, d. 19. Oktober,
abends 7 1/2 Uhr: Zum
letzten Male. **Ein-
decker Gatte**. Lust-
spiel in 4 Akten von
Oskar Wilde.

Donnerstag, den 20. Ok-
tober, abends 7 1/2 Uhr:
Erhöhte Preise! Unter
Mitwirkung des
Landesorchesters
Mangelle Mitouche
große Bosse mit Gelang
und Fanz in 4 Akten
von Meilhac. Musik
von Herbée.

Freitag, den 21. Oktober,
abends 7 Uhr:
3. Vorstellung im
Freitag-Abonnement.
Richard III. Schau-
spiel in 5 Akten von
B. Shakespear.

Sonabend, den 22. Okt.,
abends 7 1/2 Uhr:
**1. Gewerkschafts-
vorstellung „Dies
Irak“**, Tragödie in
6 Akten von Bildgans.
Sonntag, d. 23. Oktober,
abds. 7 1/2 Uhr: Zum
ersten Male. **Reinheit!**
Peterle. Lustspiel
in 4 Akten von Lothar
Sachs.

Tageskaffe geöffnet von
11-1 und 4-8 Uhr.

Männer-Turnverein
G. B. 1861.
Sente, Dienstag
städtische Turnhalle.
6 Uhr Schülerabteilung.
8 Uhr Männerabteilung.
Der Vorstand.
Frauenhilfe Memel-Land.
Mittwoch, den 19. Okt.,
2 1/2 Uhr.
Konditorei Neumann.
Auto - Vermietung.
Telephon 226.
P. Lantus, Mühlentstr. 62.
Elektr. Kaffee- u. d. Bier.
Krimmerjake
billig zu verkaufen.
Fest, Baakenstraße 2.

Ingenieur
Hans Geiger
u. Frau Gertrud
geb. Klimkeit
Vermählte.
Memel, den 14. 10. 1921.
Danken gleichzeitig
für die
erwiesenen
Aufmerksamkeiten.

Ihre am 11. Oktober vollzogene Vermählung
geben bekannt
Hermann Eichhorst, Regierungslandmesser
Gertrud Eichhorst, geb. Wolff.
Schneidemühl, im Oktober 1921.

Herzliches Sebewohl
allen Freunden und Bekannten in Memel. Auf Wiedersehen.
Familie Retat, Königsberg,
Oberhaberberg 47.

Liedertafel.
Heute Generalprobe zum Benefiz-Konzert.
Erscheinen aller Sängler unbedingt erforderlich.
Der Vorstand.

Schützenhaus.
Mittwoch, den 19. Oktober 1921,
abends 7 1/2 Uhr:

Benefizkonzert der Liedertafel
für ihren Dirigenten, Musikdirektor **Johow.**
Mitwirkende:
Frau Mia Neusitzer-Thoenissen (Gesang),
Herr Erich Seidler (Klavier).
Eintrittskarten à 15 Mk., 10 Mk. und 5 Mk. in
Rob. Schmidt's Buchhandlung (Börse).

Philharmonisches Landesorchester.
Dirigent **R. Plato.**

I. Symphonie-Konzert
Montag, den 24. Oktober 1921
im **Stadt. Schauspielhaus,**
abends 7 1/2 Uhr.
Vortragsfolge: Weber: Ouvertüre z. Euryanthe.
Bizet: Arlesienne-Suite No. 1, Beethoven III. Symphonie
(Eroica).
Vorverkauf von Abonnements- und Einzelkarten an
der **Theaterkasse.**

Biegenchau
verbunden mit Prämierung und Lösung
am 23. Oktober im Schützenhause.
Anmeldungen
werden noch bis zum 20. d. Mts. ent-
gegengenommen.
Auftrieb der Tiere bis 11 Uhr vorm.
Beginn der Ausstellung 2 Uhr nachm.
Kleintierzuchtverein.

Verband der Landwirtschaft
im Memelgebiet
beforgt für seine Mitglieder
Kartoffel-Ausfuhrscheine
durch seine Geschäftsstelle - Lihauerstraße 1.
Dafelbst sind auch Verpflichtungsscheine erhältlich.
Auch werden den Mitgliedern unentgeltlich beste Abnahmestellen
für Kartoffeln und auch für Getreide nachgewiesen.

Wiesenheu
in Wagenladungen liefert prompt und billig
Samuel Foth, Memel, Grabenstr. 6.
Telephon 253.

Südfruchtauktionen.
Wir geben bekannt, dass wir in den Transit-
lagern der Firma **Aug. Wolff & Co.,**
Danzig, an der neuen Mottlau
ständige
Südfruchtauktionen
abhalten werden. Die Ware kommt direkt
vom Erzeuger in die Hände der Ersteigerer
und wird gemäss der Hamburger Auktions-
bedingungen versteigert.
Wir bitten um schleunige **Aufgaben der**
Adressen der Interessenten, damit wir
rechtzeitig die Auktionsbedingungen und je-
weiligen Auktionsstage mitteilen können.
Die ersten Auktionen werden voraussicht-
lich Anfang November stattfinden.
Danziger Fruchthof
G. m. b. H.
Telegraph - Adresse: **Fast, Danzig,**
Langgasse.

**Apollo-Licht-
spiele**
Heute ab 4 Uhr:
**Das Handicap
der Liebe**
Sensations - Abenteuer
des berühmten Detektivs **Joe Deeb's.**
Hauptdarsteller:
Uschi Elleot, Trude Hoffmann, Magnus Stifter

Jugendliebe
ein Spiel von Liebe und Leid von **Felix Philippi**
Ernst Hofmann als Robert Gramkow
Marie Stork als Grete Splittgerber.

Urania Heute
ab 5 Uhr
Die Maske
im **Schnee**
(Blutige Spuren)
grosses spannendes Abenteuer
« herrliche Landschaftsbilder »
Der Rosenkavalier
Paul Heidemann-Schlager.

Kammer-Licht-Spiele.
Heute
Der
grosse **Ufa-Film**
Grausige Nächte
mit
Edith Posca
Alfred Abel
Adele Sandrock.

Der Ochsenkrieg
nach dem gleichnamigen Roman von
Ludwig Ganghofer
mit
Thea Steinbrecher.
4 1/2, 7 1/2 4 1/2, 7 1/2.

Blaue Diele
...
Die Sensation des
II. Oktober-Programms
Miss Ellen and Texas Bill
das Original amerik. Stepp-Tänzerpaar
...
Allabendlich 8 1/2 Uhr.

Anher unter unserm bisherigen
Telephonanschluß 177
find wir nunmehr
auch unter 277
zu erreichen.
Göttner & Prestien C.-G.,
Eisen- und Bauwarengroßhandlung.
Memel, Neuer Markt 67.
H. Kaireit, Eine unterhaltene
Töpferstraße 15. Nähmaschine
Tüten- u. Papierlager zu verkaufen. Zu erfragen
in der Exped. d. Bl.

F. Herrmann, Möbel
Königsberg Str., Theaterstraße 11
Künstler-, Stil-, Antike Möbel
Gleiche Qualität nirgends billiger

Gastwirtsverein.
Sente nachm. 4 Uhr
Monatsversammlung
bei Herrn Ritzke.
Der Vorstand.
M. R. C.
Memeler Radfahrer - Club.
Ordentliche
Mitglieder-
Versammlung
Clublokal Schützenhaus
den 19. Oktober, 8 Uhr.
Tagesordnung:
1. Bericht des Fahrwarts.
2. Bericht des Kassierers.
3. Wahl des Vorstandes.
4. Anträge.
5. Verschiedenes.
Der Vorstand.
Wegen wichtiger An-
gelegenheiten vollständiges
Erscheinen erforderlich.

Achtung!
Freitag, den 21. Ok-
tober 1921, nachmittags
3 Uhr im **Gasthause Krebs,**
Bangstrasse wird die
Jagd von
Gr. Jagden verhandelt.
Gemeindevorsteher **Moosler.**
Memeler Kleinbahnen
Mit Gültigkeit vom 1. No-
vember 1921 treten neue Beför-
derungsgebühren (zum
Teil Tarifveränderungen) in
Kraft. Näherer Auskunft er-
teilt die
Deutsche
Eisenbahn-Gesellschaft,
Königsberg i. Pr.

Wen es angeht
Die von zwei Herren er-
kannte Verlon, die am Sonn-
tag, d. 16. d. Mts., abds.
zwischen 9-10 Uhr in St.
Zuerlauten meinen Schw.
Easierstod mit Alpa-
vierdelohf verwendet hat,
fordere ich auf, ihn dorthelbst
zurückzuerhalten, da sonst
Anzeige erfolgt.

Warnung!
Sabe auf meinem Felde
Gift getreut.
Dr. **Schedler, Druden.**
Staatl. gebr. Kranken-
schweizer sucht Beschäf-
tigung. Offerten unt. 656
an die Exped. d. Bl.
3 Gaslampen zu verk.
Unterstr. 2 bei Link.

Hamburg-Amerika-Linie
Seebädderdienst
Memel-Pillau-Danzig
Memel-Libau
wöchentliche Abfahrten des D. „Thor“
Fahrkarten-Verkauf:
Reisebüro Robert Meyhoefer
Börsenstrasse 13. Tel. 428, 711, 727, 722.

Aufbau Memel.
Volle bauliche Ausnutzung gün-
gelegener Grundstücke:
Schaffung von Läden, Büros und Wohnungen in
Icherstrassen durch Umbau des Erdgeschosses. Neubau
Obergeschossen, Ausbau von Dachgeschossen und Stall-
Ausnutzung der Höfe und Gärten! Bau eines Bol-
geschäftsbaues! Schaffung neuer Verkehrsstraßen
günstigen Buntten und dadurch Wertsteigerung dort erwor-
Grundstücke. Erschließung wichtiger Geländestücke, wie
Winterhafen, am neuen Freihafen, Neubaulandesdirektion
Laden- und Büromiete, Wertzuwachs der Grund-
günstige Verkäufe verzinzen das Unternehmen.
Interessenten, Mieter wie Grundbesitzer, Baugesell-
Baumaterialienhandlungen wie Gelbgeber werden für

Ingenieur Wogan,
Loffenstr. 1a (Westgrundstück gegenüber Amtsgericht)
„Bunouon“
Bunouon
(zum)
synononog sag Bunouonog
Saarspangen-Reparatur F. Veil
Jungferstr. 1-2.
Neue Saarspangen in großer Auswahl. Anfertigung
von Puppenverrüden und Böbhen.

Für Schiffshändler
Rasiermesser (auch „Bismarck“)
Rasierabbarate (Steine dafür)
Taschenmesser
Scheren
Werkzeugbüchsen
Manicurebüchsen
Dosenöffner (auch „Sieger“)
Aluminium
Emaile
Puppen
Mikrometer
n. u.

American Line.
Regelmässige Passagier- und Frachtdampfer
Hamburg—New York
Passagierdampfer:
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 26. Oktober
Dreischraubendampfer „Mongolia“ 9. Nov.
Doppelschraubendampfer „Minnekahda“ 23.
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 7. Dezemb.
Dreischraubendampfer „Mongolia“ 21.
Doppelschraubendampfer „Minnekahda“ 4. Januar
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 18. Januar
Passagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere.
Frachtdampfer:
Hamburg-Baltimore
Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelphia usw.
Auskunft erteilen in **Hamburg:**
American-Line, Hamburg, Börsenbrücke 2.
Telegramme: Nacirema Hamburg. Fernsprecher: Merkur 2891, 2892, 2893.
Auskunft in **Memel:**
Reisebüro Robert Meyhoefer, Telephon 428, 711, 727, 732.

Wochenschrift u. Verlag von F. W. Stebert in Memel. Verantwortl. für Inhalt und Redaktion: Carl Aug. Seyditz, für Anzeigen- und Reklameteil Robert Ruberka, Schriftl. in Memel. (Wochenschrift)



Reife Tomaten billig zu haben

Mehrere Gab Betten, Bettdecken, Kissen, etc.

Gut, 950 Morgen, gute Lage, volle Ernte...

Landgrundstück, 100 Morgen, gute Gebäude...

Landgrundstück, 100 Morgen, gute Boden, neue Gebäude...

Landgrundstück, ca. 40 Morgen, 1/2 Stunde v. Memel...

Stadtgrundstück, mit Bäckerei, gute Geschäftslage...

Stadtgrundstück, Zentrum der Stadt, bei 70 000 Mk. Anz.

Stadtgrundstück, mit gr. Garten, Erden wegen bei 80 000 Mk. Anz.

Stadtgrundstück, bei 50 000 Mk. Anz.

Stadtgrundstück, bei 25 000 Mk. Anz.

Stadtgrundstück, bei 20 000 Mk. Anz.

Deutsch-Lit. Güter-Agentur Memel, Simon Dach-Str. 8.

Weißkohl verkauft Gut Mischen.

Guterh. Nähmaschine zu verkaufen. An erfragen Friedrich Wilhelm-Str. 1.

Memeler Güter-Centrale Bendix & Co., Jungferstraße Nr. 6, am Friedrichsmarkt

empf. zum sof. Kaufabschluss Gr. Stadtgrundstück

unweit des Bahnhofs, 2 große Wohnhäuser, gr. Hof, Pferdehülle, Speicher und Scheune, äußerst billig.

Stadtgrundstück im Zentrum der Stadt mit 4 eleg. Wohn. Spekulationsobjekt, billig.

Stadtgrundstück mit mehreren Gebäuden, gr. Komplex, 2 Straßenfronten, freies Wohn- u. Laden. Preis nur 150 000 Mk.

Stadtgrundstück 2 massive Gebäude, großer Hof und Stallungen. Preis nur 130 000 Mk. (Gute Kapitalanlage).

Stadtgrundstücke, Geschäftsgrundstücke und Gastwirtschaften, Güter und Landgrundstücke

in sehr gr. Auswahl durch die Memeler Güter-Centrale

Bendix & Co., Jungferstr. 6, am Friedrichsmarkt. Dableibt mehrere

Industr. Werke, hier am Orte, sowie in Deutschland preisw. zu verl.

1 Landgrundstück, 200 Morgen, 1 Gut, 350 Morgen, 1 Grundstück, 34 Morgen, 4 herrschaftliche Häuser mit Obstgärten und Bausplänen.

1 H. Hausgrundstück mit großem Obstgarten, 1 besseres H. Haus mit großem Hof, zu verkauf.

Schillies & Co., Gr. Sandstr. 11.

Billigste Bezugsquelle für sämtliche

Manufakturwaren

und empfehle meine erprobten Qualitäten

Betteinschüttungen
Louisianatuche
Linons
Taschentücher
Gedecke



Bettdamaste
Renforces
Hemdentuche
Handtücher
Servietten

Züchen, Bettdecken, Steppdecken, Schürzenstoffe, Sammete, Plüsch, Krimmer, Astrachan zu Mänteln und Kleidern.

Kaufhaus Robert Waller, Marktstr. 10-11.

Nr. 1.

Ich hab's

Urbin Rebus

besten Schuhputz

besten Schuhputz

Echte Russische Liköre liefert die Kalaschnikoff'sche Likörfabrik, Kirchenstraße, Inhaber G. Lewintoff Pskow, Memel. Empfang von Bestellungen Marktstr. 30, Telefon 247.

Nähmaschinen nur erstklassige Fabrikate offeriert zu billigen Preisen

A. Joneleit, Friedrich Wilhelm-Str. 1.

Raucher d. m. diesel. werden Leidenschaftlich befaßt sind, werden durch unser bewährtes "A B S T" befreit. Wirkung garantiert. 1800 Danziger. Deutsch & Co., Neustadt, Post. Nr. 235.

Einen Hotelherd (Silbesheimer) 1x2,00, zwei Bratöfen preiswert abgegeben H. Hennig, Ofengeschäft Ribauerstr. 4. Fernruf 601.

Ein Schanktisch 3,20x0,60 steht preiswert zum Verkauf Volangenstr. 11.

Flachgehender Heckrad- od. Seitenraddampfer von mindestens 150 PS, möglichst stärker, sofort zu kaufen gesucht. Eilofferten unter F 1269 an das Danziger Anzeigen-Büro, Danzig, Langenmarkt 15.

Kaufe alles Gold und Silber, auch Münzen. Bernh. Oscherowitz, Uhrmacher, Grabenstraße 4.

Speisekartoffeln frei jeder Bahnstation kauft in Waggonsladungen mit Ausfuhr nach Deutschland und erbittet Angebote Samuel Foth, Memel, Telefon 253, Grabenstr. 6.

Hiesige Kolonialwaren- und Spirituosen-Großhandlung sucht per sofort oder später branchenfähigen älteren jungen Mann fürs Kontor. Bewerber müssen selbstständig korrespondieren können, zielbewußt sein und einem größeren Personal vorstehen. Ausführl. Bewerb. unter 614 an die Exped. d. Bl.

Lehrling und Fräulein für das Kontor einer Holzgroßhandlung per sofort gesucht. Offerten unter 616 a. d. Exped. d. Bl.

Hausmann, der evtl. auch imstande ist, Restauro zu bedienen, sucht H. Riess & Co., Marktstr. 20.

Hiesiges erstes Import- und Export-Haus sucht zum 1. November Korrespondent(in) der (die) eine leichte Auffassungsgabe besitzt, an absolut selbständiges, zielgewandtes, zuverlässiges und flottes Arbeiten gewöhnt ist und bereits auf eine ähnliche erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken kann. Kenntnisse in Englischen und Französischen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Ausführliche Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Nennung der Gehaltsansprüche unter Nr. 633 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Kassiererin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter 649 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine erfahrene, möglichst branchenfundiige Dame sucht Emma Köppe.

Für das Büro eines größeren Industriebetriebes wird eine Dame oder ein Herr, mit Korrespondenz, Buchführung und Kassentwesen vollständig vertraut, von sofort resp. vom 1. November gesucht. Meld. unter 653 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Lehrdame für Bus wird gesucht. M. Konrad Nachf., Gr. Sandstraße 6.

Wir suchen zum 1. November cr. Lehrfräulein mit schöner Handschrift und Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine. Nur schriftliche Bewerbungen zu richten an H. Riess & Co., Marktstraße 20.

Besseres junges Mädchen für 2 Kinder für tagüber gesucht. Offerten unter 650 an Annoncen-Expedition Kurt Siebert erbeten.

Möbl. Wohnung, 1-2 Zimmer mit Küche, per sofort gesucht. Preis Nebensache. Offerten an Beyermann, Süderhut 12.

3-4 = Zimmerwohnung im Neubau. Off. unter 644 an die Exped. d. Bl.

Kleines möbliertes Zimmer in der Nähe des Winterhafens von sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 651 an Annoncen-Expedition Kurt Siebert erbeten.

Ein kleiner Laden, Büro oder an Straße gelegene Werkstat, möglichst mit Telefonanschluß, sofort oder ab 1. November zu mieten gesucht. Offerten unter 646 an die Exped. d. Bl.

Landgrundstück, 112 Morg., teils guter Boden, teils Mittelsboden, Wiesen, Gebäude alle unter Flammenbach, bei 150 000 Mk. Anz.

Landgrundstück, 200 Morg., Mittelsboden, guter Belag, 150 000 Mk. Anz.

Landgrundstück, 75 Morg., mit etwas Wald, neue Gebäude, gute Lage, 70 000 Mk. Anz.

Landgrundstück, 53 Morg., schlagbarer Wald, in der Nähe von Memel gelegen, Anzahlung 70 000 Mk.

Landgrundstück, 43 Morg., erstklassige Wiesen, am Wasser gelegen, Anzahl. 90 000 Mk.

Gröning & Co., Memel, Luisenstraße 9-10.

Ein besseres Stadtgrundstück mit Garten z. kaufen gesucht. Angeb. u. 656 a. d. Exp. d. Bl.

Achtung! Grundstücksverkauf! Anderer Unternehmen wegen verkaufe ich sofort an schnellentschlossene Käufer meine 32 Morgen gr. Wirtschaft. Gute Gebäude, sämtlich, leb. u. tot. Inventar vorhanden. Anzahl. 25 000 Mk. u. Preis nach Vereinbarung. Besicht. jeden Tag. Brasausky, Staufenstr. 11, Memel.

Gehaltsgrundstück mit freierwender Gastwirtschaft und gr. Wohn. gute Geschäftslage, bei 70 000 Mk. Anzahlung.

Gehaltsgrundstück mit mehreren Wohnungen, freierwender Geschäft und Wohn., bei 60 000 Mk. Anz.

Kruggrundstück, 30 Morg. guter Boden, mass. Gebäude, tadelloser Belag, bei 100 000 Mk. Anzahlung.

Gröning & Co., Memel, Luisenstr. 9-10.

Gastwirtschaft sofort anderweitig abzugeben, erford. betrag 40 000 Mk. Off. u. 639 an d. Exped. d. Bl.

Stadtgrundstücke in allen Preisen, industrielle Werke und Landgrundstücke von 68, 100, 240 u. 350 Morg. preiswert zu verkaufen. Schurwin, Wiesenstr. 24a.

Ein Grundstück zu kaufen gesucht. Offert. unt. 638 a. d. Exped. d. Bl.

Al. Grundstück zu kaufen gesucht. Off. unt. 648 a. d. Exp. d. Bl.

Suche f. meine Schwester auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege passenden Lebensgefährtin. Gebildete junge Witwe, 30, mit H. Anhang, schöne Erscheinung, häuslich, liebevolles Gemüt, schöne Wirtschaft, Vermögen 150 000 Mk. Serren, auch Witwer, von statischer Figur, geistlicher Lebensstellung, gutem Ruf und Charakter, wollen ihre engeren Off. m. Bild u. 647 an die Exped. d. Blatt. send.

Ich w. Herrenklub Sonnabend abend auf Bommelsvitte verloren. Geg. Belohnung abgegeben Bommelsvitte 125.

I. meiner Garter m. Häubchen großer Garter entlauf. Geg. Belohnung abgegeben bei Labrenz, Bommelsvitte 169.

Silb. Damenarmbanduhr Sonntag nachm. a. d. Wege Gaswerk bis Plantage verl. G. Bel. abz. i. Fundbüro.

Portemonnaie mit größerem Geldbetrag gefunden. Abzugeben W. Loorges, Theaterplatz.

Memelmarken hoffentlich zu kaufen gesucht. Angebote unter 660 an die Exped. d. Bl.

Häcksel kaufen Otto Grossmann G. m. b. H. Volangenstr. 39.

Gutes Klavier leihweise für länger gesucht. Off. u. 641 a. d. Exp. d. Bl.

Ein Herrenfahrrad u. Aufbaum-Rufett zu kaufen gel. Off. umgehend u. 645 an die Exp. d. Bl.

Suche gut erhaltene Handnähmaschine zu kaufen. Gef. Offert. unt. 655 an die Exped. d. Bl.

Ein Satz gut erhaltene Betten zu kaufen gesucht. Off. unt. 652 a. d. Exp. d. Bl.

Ein Stubenmädchen für meine Privatstube sofort gesucht. Melbung. San-Rat Dr. Gessen Alexanderstraße.

Suche für meine Tischlerarbeiten in Litauen 8-10 Tischlergeschäfte für dauernde Beschäftigung Melbung an Baunternehmer Quas Coabithen.

Suche von sof. einen Schmiedegehilfen Kasperit, Koellisch Post Alalohnen.

Einem tüchtigen Freischweizer stellt von sofort ein v. Morstein, Sobent.

Unterstützung von sofort braucht Pipping, Oberstraße 6, Grambowischen, b. Damm.

Unverheirateten Sutcher sucht von sofort Willert, Al. Gauhe bei Dt. Grottingen.

Sungar Aufbaurüst kann sich melden bei Carl Peter Libauerstr. 35.

Brauchbare Familie die 2 Söhne stellen will braucht zu Martini Schrambowischen b. Damm.

Eine ehrliche, anständige Kochfrau zum Ausrichten einer Zeit auf dem Lande gesucht. Zu erfr. i. d. Exped. d. Bl.

Kinderfrau oder Mädchen sucht für Nachm. von 1 Frau Landrichter Hauptplatz 1, I.

Ein Mädchen für die Wirtschaft und eine Köchin gesucht. Berteil, Eisenstraße, Volangenstr. 22.

Mädchen für tagüber bei höherem Lohn sich melden Ferdinandstraße 2.

Ein tücht. Mädchen braucht Frau Gendruschke Volangenstr. 22.

Eine Aufwärterin für paar Stunden braucht Frau Johanne Marqu Wolangenstr. 44.

Melb. nach 10 Uhr erbeten.

Eine Aufwärterin oder Dienstmädchen in Paddags, Volangenstr. 22.

Anständiger, ruhiger Mann sucht zum 1. 11. einfaches, sauberes möbl. Zimmer. Off. u. 642 a. d. Exp. d. Bl.

Suche für sofort eine Böttcherwerkstatt gegen hohe Miete. Off. u. 615 a. d. Exped. d. Bl.

Wer tauisch freundliche obere Wohn. Stube, 2 Kammern, abschließbare Küche gegen solche oder 2 Zimmer Wohnung? Zu erfr. in der Expedition d. Bl.

Möbliertes Zimmer im Zentrum von Memel. Off. u. 654 a. d. Exp. d. Bl.

Schlafstelle m. Bett zu haben. Laurat, Fischerstr. 1, Ede Ordomangstr.

Kost und Logi zu haben bei Kroll, Gr. Sandstraße 6.

Bekanntmachung für die Zeit vom 1. November 1921 bis zum 31. 12. 1922 beabsichtigen wir die span- und Arbeitskräfte für die Abladung und Befrachtung unserer Güter, der aus unserem Eigentum, Anschließungs ankommen, Kohlen zu vergeben.

Der Vertragserwerb ist in unserem Büro zur Sichtung offen. Gest. Offerten bitten wir bis Donnerstag, d. 20. 11. vormittags 9 Uhr, verschlossen und als Kopie gekennzeichnet, im Gaswerk büro portiere einzulegen. Memel, den 14. Oktober 1921. Städt. Gaswerk.

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 50 eingetragen Firma Edward Schmalenungen heute gebildet. Die Firma ist erloschen. Die Firma ist erloschen. Wischwill, den 12. Oktober 1921. Amtsgericht.

In unser Handelsregister Abteilung A ist bei Nr. 50 eingetragen Firma Carl Prougschat. Gest. gieren Nr. 49 des Reg. Amtsgerichtes heute folgendes eingetrag worden. Die Firma ist erloschen. Wischwill, den 12. Oktober 1921. Amtsgericht.